

## Pflegen und Versorgen

Ziel unserer Arbeit ist, älteren und / oder kranken Menschen eine würdevolle Heimat für den letzten Lebensabschnitt zu bieten. Dazu verfügen wir über engagiertes, erfahrenes und qualifiziertes Personal, um die uns anvertrauten Menschen zu pflegen, zu betreuen und – in Absprache mit den Ärzten – medizinisch zu versorgen.



### Palliative Pflege und „Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase“ (§ 132 g SGB V):

Den Bedürfnissen von Schwerkranken und Sterbenden tragen wir durch eine besonders intensive Betreuung und Pflege Rechnung: Wir möchten, dass diese Phase des Lebens würdevoll gestaltet und gelebt werden kann. Dazu verfügen wir über speziell ausgebildetes Pflegepersonal im Bereich „Palliative Care“ und ein funktionierendes Netzwerk an beratenden Ärzten und Seelsorgern, die für unsere Bewohnenden und ihre Angehörigen ansprechbar sind.

Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Bewohner in ihrer letzten Lebensphase medizinisch und menschlich so behandelt werden, wie sie es gerne möchten – und das auch in dem Fall, wenn sie sich selbst nicht mehr äußern können. Dazu bieten wir Beratungsgespräche an, in denen wir mit unseren Bewohnern gemeinsam deren Vorstellungen, Werte und Wünsche für diesen Lebensabschnitt ermitteln.

**Ergänzende Angebote:** Im medizinisch-therapeutischen Bereich können wir Logopädie, Ergo- und Physiotherapie sowie eine gute Zusammenarbeit mit vielen Haus- und Fachärzten anbieten.

## Geschichte und Philosophie

**Das St. Mauritius-Stift hat eine große Tradition:** Vor mehr als 100 Jahren wurde es zunächst als Schwesternheim an der Meinolphusstraße errichtet, bevor es in den Nachkriegsjahren zu einem Altenheim umgebaut wurde. Um den gestiegenen gesetzlichen Vorgaben Rechnung zu tragen, wurde 2008 das heutige Gebäude am Knüwerweg gebaut, das 100 alten und pflegebedürftigen Menschen Platz bietet.

Seit 2016 gehört das St. Mauritius-Stift zur Theresia-Albers-Stiftung (TAS) in Hattingen, einer wachsenden, sozial-caritativen Trägergesellschaft mit mehreren Einrichtungen in der Alten- und Eingliederungshilfe sowie in der Kindertagesbetreuung. In den Einrichtungen im Ruhrgebiet und im Ennepe-Ruhr-Kreis beschäftigt die TAS mehr als 840 Mitarbeitende.

Die Stiftung wurde 1996 von den „Schwestern zum Zeugnis der Liebe Christi“ aus der Verpflichtung heraus gegründet, das Lebenswerk ihrer Ordensgründerin Theresia Albers dauerhaft und unabhängig für die Zukunft zu sichern.

Die tägliche Arbeit orientiert sich am christlichen Menschenbild, aber selbstverständlich können auch Menschen mit anderen Glaubensüberzeugungen in den Einrichtungen der Theresia-Albers-Stiftung wohnen oder hier arbeiten.



### Wir laden Sie ein ...

... uns zu besuchen, denn bei einem persönlichen Gespräch können wir Ihnen unser Haus viel eingehender vorstellen und Ihre Fragen ausführlich beantworten.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, damit wir einen Termin für einen Rundgang durch das St. Mauritius-Stift vereinbaren können. Gerne informieren wir Sie und Ihre Angehörigen auch unverbindlich über die Aufnahmebedingungen und Kosten.

**St. Mauritius-Stift**  
Altenwohn- und Pflegeheim

Knüwerweg 15–19 // 44789 Bochum  
Telefon: 0234-9322-0  
Fax: 0234-9322-455  
E-Mail: [st.mauritius-stift@t-a-s.net](mailto:st.mauritius-stift@t-a-s.net)  
Internet: [www.t-a-s.net](http://www.t-a-s.net)



**Wir stellen  
uns vor**

**St. Mauritius-Stift**  
**Bochum-Ehrenfeld**



## Der Mensch als Mittelpunkt

Seit über 100 Jahren steht das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus unseres Handelns: Daher lautet die Prämisse des St. Mauritius-Stifts, die Lebensqualität der Menschen, die bei uns wohnen, bestmöglich zu optimieren und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Zentraler Aspekt unserer pflegerischen Tätigkeiten ist daher das Erhalten und Fördern beziehungsweise das Wiedererlangen von Unabhängigkeit, Selbstbestimmung sowie einer hohen Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen. Dazu erfüllen die Mitarbeitenden des St. Mauritius-Stifts ihre Aufgaben mit Liebe, Sorgfalt und Einfühlungsvermögen.

### Für Sie im Überblick:

#### Unsere Angebote im Rahmen der Pflege

- › Unterkunft im Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer
- › Pflege und Betreuung gemäß des Pflegebedarfs und Gesundheitszustandes
- › Bettwäsche und Handtücher
- › Waschen der persönlichen Kleidung und Wäsche
- › Verpflegung (bei Bedarf auch Schon- und Diätkost)
- › Raumpflege

## Leben und Wohnen

Der 2008 neu errichtete Gebäudekomplex mit 100 Einzelzimmern auf fünf Etagen zeichnet sich durch seine moderne, helle und offene Gestaltung aus. Die großzügig angelegten, behindertengerechten Räume sind perfekt auf die Bedürfnisse unserer Bewohnenden abgestimmt.

Jedes Bewohnerzimmer kann mit eigenen Möbeln ausgestattet oder ergänzt werden und verfügt über einen eigenen Sanitärbereich. Standardmäßig haben alle Zimmer Satelliten-TV-, Radio- und Telefonanschluss.

Auf jeder Etage befinden sich behagliche Gemeinschaftswohnräume mit Balkon. Offene, mit angrenzendem Essbereich versehene Küchen komplettieren die Vorzüge unseres Hauses.

Im Erdgeschoss liegt die Cafeteria des St. Mauritius-Stifts. Sie bildet als Mittelpunkt gemeinsamer Feierlichkeiten das Herzstück unseres Hauses. Hier treffen sich Bewohner untereinander, deren Angehörige und Besucher zum geselligen Beisammensein.

Zwischen den einzelnen Gebäudeteilen kommt man in einen liebevoll angelegten Garten mit Kräuterbeeten und Sonnenterrasse, der für Feste genutzt wird und zum Spaziergehen oder Verweilen einlädt.

### Für Sie im Überblick:

#### Zimmerangebot, Ausstattung und Services

- › 100 Einzelzimmer
- › Gemeinschafts- und Festräume
- › Cafeteria
- › Friseur und Fußpflege
- › Hauseigene Küche mit offenem Mittagstisch
- › Kapelle
- › Kooperation mit Sanitätshaus und Apotheke

Das St. Mauritius-Stift liegt in ruhiger, aber dennoch zentraler Lage in Bochum-Ehrenfeld und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. In direkter Nachbarschaft befindet sich ein gut sortierter Supermarkt; des Weiteren sind im näheren Umkreis ein Wochenmarkt und zahlreiche kleinere Geschäfte zu finden.

## Leben ist Begegnung

Jeder Mensch kommt mit seiner persönlichen Lebensgeschichte und mit seinen ganz speziellen Erwartungen zu uns. Uns ist es wichtig, die individuelle Lebensgestaltung zu unterstützen. Gleichzeitig bieten wir zahlreiche Möglichkeiten zur gemeinsamen Begegnung an, damit Alterseinsamkeit kein Thema ist.



Wann entstehen Beziehungen leichter als beim gemeinsamen Feiern? Wir feiern darum gerne jahreszeitliche Feste. Unser Haus ist offen für Gäste. Begegnungen mit Kindern, Künstlern und anderen Besuchern beleben den Alltag. Kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten bringen Abwechslung im Tagesablauf.

Musikalische Nachmittage und Abende, unser Männerstammtisch, Kegelabende und Bingonachmittage sind feste Termine im Monat. Auf dem Programm stehen auch regelmäßig Angebote zur gezielten Förderung der physischen und geistigen Fitness, wie z. B. Kegeln, Gymnastik oder Gedächtnistraining. Aber auch Einzelbetreuung hat einen hohen Stellenwert. Erinnerungen und Geschichten sind ebenso Inhalt von Gesprächen wie aktuelle Themen.

### Für Sie im Überblick:

#### Unsere Angebote im Überblick

- › Spielabende und Märchennachmittage
- › Kochen und Basteln
- › Singen, Musizieren, Konzerte
- › Sommerfeste
- › Gottesdienstbesuche
- › Ausflüge



## Seelsorge und Gemeinschaft

Die Seelsorge nimmt in unserem Haus einen wichtigen Platz ein. Es finden regelmäßig Heilige Messen bzw. Evangelische Gottesdienste statt. Wir unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf Wunsch in ihrem Anliegen nach spiritueller Begleitung durch regelmäßige Gottesdienste in der Hauskapelle, Empfang der Krankenkommunion in den Bewohnerzimmern, Krankensalbung und jährliche Krankensalbungsgottesdienste, gemeinsames Beten im Zimmer, Tischgebete sowie durch die Begleitung in der Sterbephase. Unsere Geistlichen sowie der ehrenamtliche Liturgiekreis sind durch ihre regelmäßige Präsenz vertraute Ansprechpartner.

Direkt neben der Cafeteria liegt die kleine Kapelle, die von den Bewohnern gern zu einem stillen Gebet oder zur Andacht genutzt wird. Zu den regelmäßigen Gottesdiensten wird die Kapelle zur Cafeteria hin erweitert.

